



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

Das Fest der H. Dreyfaltigkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Das Fest der H. Dreyfaltigkeit.

Gehet hin / lehret alle Völker / und tauffet sie im Namen Gottes Vatters / Sohns / und heiligen Geists. Matth. 28.

Innhalt des 3. Evangelij.

Gleichwie in dem Menschen nicht mehr denn ein Seel / also ist auch in der Welt nicht mehr denn ein Gott : gleichwie aber in der einigen Seelen drey absonderliche vornehmste Kräfte / also seyn auch in der einigen Gottheit drey absonderliche Göttliche Personen. Obwolen aber diese drey Göttliche Personen ganz gleich seyn / so wird doch die Macht eigentlich dem Vatter / die Weisheit dem Sohn / und die Güte dem heiligen Geist zugeschriben. Unser Gedächtnuß solle ingedenck seyn der Allmacht des Vatters / und wir werden ihne fürchten; unser Verstand solle betrachten die Weisheit des Sohns / und wir werden ihne nachfolgen. Unser Willen solle gedencken an die Güte des heiligen Geists / und wir werden ihne lieben.

Betrachtung

Über das hohe Fest der H. Dreyfaltigkeit.

S. 1. Erwege die Allmacht Gott des Vatters / welcher mit einem Wort diese ganze sichtbare Welt auß nichts herfür gebracht; so vil tausent widerspännige Engel auß dem Himmel auß ewig verstorren; so grosse Wunderthaten so wohl auß

Das Fest der H. Dreyfaltigkeit. 603

der Erden / als in dem Himmel / so wohl in dem
alten / als neuen Gesetz gewürcket. Er ist mit ei-
nem Werk so starck / daß er alles kan / was er will /
ohne das ihme von jemand der wenigste Wider-
stand begegnen kan. Was bin ich / gegen dir /
O grosser Gott / gerechnet / als ein wenig Staub
und Aschen ? fürchte mein Seel / denjenigen / der
dich auff ein ganze Ewigkeit verwerffen kan. Hu-
miliamini sub potenti manu DEI. 1. Petr. 5. **Erni-
driget euch dann unter der Allmächtigen
Hand Gottes.**

§. 2. Der Sohn Gottes / in welchem alle
Schätz der Weisheit Gottes enthalten seyn / hat
solche sein Göttliche Weisheit erscheinen lassen in
dem Werk der Welt Erlösung ; indeme Er uns
mit seiner Lehr und heiligstem Wandl den Weeg
zum Himmel gelehret. Die Hoffart hat Er be-
stritten mit seiner Demuth / die Geltsucht hat Er
geheilet mit seiner Armuth / den Wollust hat Er
mit seinem Leyden überwunden. Betrachte diese
wunderbarliche Weisheit wohl ; Sie ist den Ju-
den ein Aergernuß / und den Heyden ein Thorheit
gewesen. Bedencke sie / verstehe sie / und folge ihr
nach.

§. 3. Das Werk der Gerechtförtigung wird
Gott dem heiligen Geist beygemessen / als wel-
cher die wesentliche Lieb Gott des Vatters gegen
dem Sohn / und dann hinwiderumb des Sohns
gegen dem Vatter ist. Diser ist / welcher die A-
postlen beherket / das grosse Werk der Welt-Be-
kehrung anzugreifen : von diesem haben die inner-
liche

604 Das Fest der H. Dreyfaltigkeit.
liche Einsprechung / welche uns zu dem Guten an-
raizen / ihren Ursprung her. Liebe disen GOTT
der Liebe / und gib Lieb umb Lieb / lasse seine Er-
leichtungen tieff in dein Seel eintringen. Glau-
be / und bette mit Verwunderung dises höchste Ge-
heimnuß an / aber unterstehe dich nicht / daß du es
begreifen wöllest. Quid haberent superna pretio-
sum, si nostræ scientiæ familiariter subjacerent? Eul.
Emil. Was wurden die Göttliche Sachen in
sich schätzbares haben / wann sie auch von
uns künden begriffen werden?

Andacht zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Bette für Ausbraittung des Glaubens.

Gebett.

Allmächtiger / Ewiger GOTT / der du deinen
Dieneren verlyhen hast / da sie in der Bekande-
nuß des wahren Glaubens die Glory der heilige-
sten Dreyfaltigkeit erkennen / und die Einigkeit in
der Allmacht deiner Göttlichen Mayestät anbetten
künden / verleyhe uns gnädiglich / daß wir in
Krafft desselbigen Glaubens von allen
Widerwertigkeiten beschützet
werden. Durch.

